



www.wirfuereuch.ch

Schweiz, 14. April 2022

Tagesschau vom 9. April 2022: «Warnung vor Extremismus»

Am Samstag, 9. April 2022, erschien in der Tagesschau-Hauptausgabe ein Beitrag mit dem Titel «Warnung vor Extremismus». Darin wird die kürzlich erfolgte Entführung des Präsidenten der Impfkommision thematisiert. Der Verdacht sei laut SRF naheliegend, dass Verschwörungstheoretiker darin involviert gewesen seien. In diesem Zusammenhang wird prominent der Teaser von «Wir für Euch» vom Oktober 2021 eingeblendet.

Jeder Person, welche Grundwissen in Medienwissenschaften oder Psychologie, insbesondere Kommunikationspsychologie hat, dürfte auffallen, welche Inhalte hier in die Köpfe der Zuschauer portiert werden sollen:

Den Entführungstäter in Verbindung mit sämtlichen Gruppen und Einzelpersonen zu bringen, die sich in den letzten Jahren für Rechtsstaatlichkeit und den Erhalt von Grundrechten eingesetzt haben, ist tendenziös. Es ist das fabulierende Aufbauen sowohl einer Kontaktschuld zum Täter als auch von Extremismus-Tendenzen. **Dieses Vorgehen der Verantwortlichen beim SRF ist nicht akzeptabel, weshalb «Wir für Euch» rechtliche Schritte eingeleitet hat.**

Es ist mehr als nur befremdlich, dass das Staatsfernsehen SRF offenbar nicht imstande oder vielleicht auch nicht willens ist, grundlegende Recherchearbeit zu leisten, insbesondere für eine Hauptausgabe einer Tagesschau. Die öffentlichen Aussagen der entführten Person unterstützen bis anhin nämlich in keiner Weise einen Zusammenhang zwischen den heterogenen Gruppen, welche sich mit friedlichen Mitteln gegen die Einschränkungen von Grundrechten wehren, und dem Entführungsfall.

Dass es dem SRF auch nicht darum geht, objektiv zu berichten, zeigt sich in entlarvender Weise auch in dessen expliziter Absicht, ein Gegen-Narrativ (zu was auch immer) aufbauen zu wollen, um die wörtlich «Fehlgeleiteten» auf Kurs zu bringen. Hier manifestiert sich eher das Bild einer Schafherde, welche wieder auf Kurs gebracht werden muss, und weniger dasjenige von frei denkenden und kritisch abwägenden Individuen.

Wir wünschen allen mit der Aufklärung des Entführungsfalles betrauten Personen von Polizei und Staatsanwaltschaft grösstmögliche Objektivität, Gesinnungsneutralität und Widerstand gegen jedwede mögliche Einmischung von Medien und Politik. Wir werden uns weiterhin friedlich und mit den Mitteln des Rechtsstaats für den Erhalt unserer verfassungsmässigen Grundrechte einsetzen.

Wir für Euch,
Vorstand